

# Sarganserland

## Glauben lernen?

Zweitletzte Woche vor den Sommerferien. Rund 25 Sechstklässler sind im Kirchgemeindehaus zusammengekommen. Sie wollen erfahren, was das «Erlebnisprogramm» der Kirchgemeinde bietet, zu dem sie dann in der Oberstufe eingeladen werden. Der Gwunder ist spürbar, das Gespräch ist lebhaft: «Blue Cocktail-Kurs», Katzenstation Buchs, «Let's go fishing» – die Verantwortlichen unserer Kirchgemeinde können sich nicht über mangelndes Interesse beklagen.

In meinen früheren Pfarrstellen gab es so etwas nicht. Da gab es den «Jugendgottesdienst»; früher am Sonntag nach dem Erwachsenen-Gottesdienst, in späteren Jahren jeweils an einem Abend. Mit allen möglichen Tricks versuchten wir Pfarrleute, die Kinder bei Laune zu halten bzw. ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen. Am besten gelang das jenen unter uns, die sich entweder um keine Regeln scherten oder möglichst spannende Stories erzählten (sex and crime) – oder die fähig waren, die Mädchen und Buben geschickt zu provozieren. Ein Glücksspiel war es allemal und kaum eine/r aus meiner Branche konnte nach einem solchen Treffen sagen: Es war so schön mit diesen Kids!



Nach rund 25 Jahren «Aussendienst», kam ich im Frühling 2016 wieder in die St. Galler Kirche. Doch hatte sich etwas verändert. Die Impulse für den Glauben wurden eben solchen Jugendlichen auf neue Weise vermittelt: locker, lebensbezogen, pädagogisch sinnvoll in attraktive Events eingebaut. Oft höre ich jetzt den Satz: Es war so schön mit diesen Kids. Was unsere Kantonalkirche im Laufe der letzten Jahre unter dem Begriff «Geistliche Begleitung» aufbaute, ist ein Volltreffer. Leute, die ihr Jungsein nicht vergessen hatten, entwickelten ein ganz neues religionspädagogisches Konzept. Eines das lebt! Ich war verblüfft, als ich das realisierte. Mit Freude und Überzeugung lade ich heute diese Teenies ein zur Kirche. Denn ich stelle fest, wie auf diese Weise das Wesentliche unseres Glaubens ihre Herzen viel eher erreicht als all meine oft hilflosen Versuche von einst.

Natürlich fällt auch beim Erlebnisprogramm nichts einfach vom Himmel. Die Voraussetzung sind auch hier Menschen, bei denen die Liebe zu den Jugendlichen und die Freude am Glauben mit einem seriösen Engagement verbunden ist. Doch sie lassen sich finden, diese Menschen. Wenn wir nur sorgfältig Ausschau halten und ihnen den Raum geben, den sie für die Liebe und die Freude brauchen.

- Und manchmal verlieren wir sie wieder. Wenn ich das schreibe, tut mir das Herz weh. Ich denke an unsere Esther Wagner, die auf dem Weg ins Konfirmandenlager an einem Herzinfarkt zusammenbrach und kurz darauf verstarb, zwei Tage vor der Konfirmation «ihrer» Schützlinge. Esther und Erlebnisprogramm, das gehört zusammen. Wie sie sich immer wieder mit Begeisterung dafür einsetzte! Wie sie die Kids rief und lockte: «Chum doch au, es wird mega cool!» Wie sie uns Alten für die Sache motiviert! Sie war uns eine treue Freundin und ein grosses Vorbild. Bereits durften wir neue Engagierte finden. Dafür sind wir dankbar. Sie werden es anders machen als Esther. Und sie werden es auch sehr gut machen, mit Liebe und mit Freude. Auch sie werden sich einen Platz in unserem Herzen und vor allem im Herzen der Jugendlichen schaffen. Es hat genügend Platz dort, auch wenn Esther weiterhin darin lebt. Denn das ist eines der grossen Geheimnisse, wenn wir den Glauben wirklich lernen: Dass das Herz immer grösser wird und es darin für niemanden eng wird. ■

Rolf Kühni, Pfarrer in Sargans



Esther Wagner: Stets war sie zu einem Scherz aufgelegt



## BAD RAGAZ, PFÄFERS

### Pfarrer

Pfr. Christoph Sauer  
081 302 13 57, pfarrer@ref-badragaz.ch

### Sekretariat

Susanne Giesler  
081 302 13 57, sekretariat@ref-badragaz.ch

### Präsidium

Christoph Gressbach  
081 302 54 33, praesidium@ref-badragaz.ch

### Mesmerin

Susanne Giesler  
077 411 71 16, mesmer@ref-badragaz.ch

[www.ref-badragaz.ch](http://www.ref-badragaz.ch)



**EVANGELISCHE  
KIRCHGEMEINDE**  
WALENSTADT FLUMS QUARTEN

### Pfarramt

Pfr. Heinz Dellsperger  
081 735 12 64, pfarrer@bluewin.ch

Pfrn. Anne Dietrich  
081 710 16 84, pfarrer@bluewin.ch

### Sekretariat

Claudia Gubser  
081 735 28 06, cl.gubser@bluewin.ch

### Präsidium

Anna-Dora Edel  
081 733 22 75, annadora.edel@rsnweb.ch

### Mesmerin

Tanja Heierli-Bachmann  
079 304 22 21, tanjainfo@bluewin.ch

[www.ref-walenstadt.ch](http://www.ref-walenstadt.ch)



## Kirche und Kirchgemeindehaus

Zürcherstrasse 82, Sargans, 081 723 27 75

### Pfarramt

Zürcherstrasse 82a, Sargans  
Sekretariat, Irène Blatter  
081 710 43 01, sekr@ref-sargans.ch

Pfr. Rolf Kühni  
081 710 43 04, rolf.kuehni@ref-sargans.ch

Sozialdiakon Ralf Rupf (ab 02.08.2017)  
081 710 43 02, ralf.rupf@refsargans.ch

### Präsidium

Marianne Schnyder  
081 723 64 72, praesidium@ref-sargans.ch

[www.ref-sargans.ch](http://www.ref-sargans.ch)

## SEELSORGE

### EVANG. SEELSORGE SPITAL UND KLINIKEN Spital Walenstadt und Rehakliniken Valens

Pfr. Christian Hörler  
081 735 18 69, hoerler@ref-sg.ch

*Evang. Psychiatrie-Seelsorge St. Pirminsberg Pfäfers*

Pfr. Reinhold Meier  
081 303 60 60, r.meier@ref-sg.ch

# Bad Ragaz, Pfäfers

## Von Alteingesessenen und Neuzugereisten

Als Kur- und Erholungsort geniesst Bad Ragaz einen Ruf weit über die Schweiz hinaus. Immer wieder kommen deshalb nicht nur Gäste in unsere Gottesdienste, unsere Gemeinde wird auch regelmässig durch Neuankömmlinge «aufgefrischt». Ein Interview haben wir mit solch einem Neumitglied geführt.

*CS: Frau Meyer, wir freuen uns, dass wir Sie bei uns begrüssen zu dürfen. Wie hat es Sie hierher verschlagen?*

EM: Ich habe bisher in Zürich gelebt. Seit einigen Jahren besitze ich aber auch eine Ferienwohnung in der Ruchenbergstrasse. Das Dorf, die Wohnung und die evangelische Kirche mit ihrer ausgezeichneten Orgelmusik haben mich dann immer mehr für sich eingenommen. Ich spürte, hier könnte mein Altersruhesitz sein. Im letzten Jahr organisierte ich schliesslich meinen Umzug.

*CS: Ursprünglich kommen Sie aber von weiter her.*

EM: Geboren und aufgewachsen bin ich in den Vereinigten Staaten von Amerika, genauer in den Bundesstaaten Mississippi und Washington. Die Schule habe ich in Nord-Kalifornien besucht. Als ich 1962 einen Zürcher heiratete, wurde ich quasi über Nacht schweizer Staatsbürgerin. 1971 siedelten wir nach Zürich über.



Elizabeth «Chita» Meyer

*CS: Ihr elterlicher Hintergrund war dann bestimmend für die Richtung Ihrer Ausbildung. War er auch religiös für Sie prägend?*

EM: Mein Grossvater und mein Vater waren beide Pfarrer, meine Mutter war Organistin. Musik gehörte wie selbstverständlich in unser Familien- und Gemeindeleben hinein. Sehr früh übernahm ich daher in der Sonntagsschule die Aufgabe, Lieder zu begleiten. Später absolvierte ich ein Musikstudium in Kalifornien und machte meinen Master in Komposition. Einer meiner Lehrer war Darius Milhaud. Meine Eltern waren mir durch ihr praktisches Christentum ein Beispiel. Ich habe durch sie verstanden, dass Leben auch etwas mit Dienen zu tun hat.

*CS: Worin sehen sie allgemein die Unterschiede zwischen der schweizer-reformierten Kirche und dem presbyterianischen Amerika?*

EM: In Amerika sind Staat und Kirche strikt getrennt. Die Kirche lebt von den Einnahmen ihrer Mitglieder und ist auf ihr Engagement

angewiesen. Durch die «freiwillige» Zugehörigkeit zu einer Gemeinde ist auch die Bindung an sie stärker. Die Mitglieder identifizieren sich mit ihrer Kirche. Sie soll für sie eine Heimat, ein Zuhause zu sein.

*CS: Und sie haben schnell in unsere Gemeinde gefunden?*

EM: Ja, wegen der Musik, aber auch wegen des Kirchenkaffees, der die Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung bietet. Letzterer sollte – das wäre mein Wunsch – unbedingt durchgängig über das ganze Jahr angeboten werden.

*CS: Tatsächlich sind Sie engagiert. Man spürt Ihnen ab, dass sie ein Aktivposten sind.*

EM: Für mich war immer klar, dass es beim Christsein nicht um den eigenen Nutzen geht. Wenn ich gebraucht werde, möchte ich für Andere da sein. Ich bin ja nicht allein auf der Welt. Trotzdem bekomme ich viel mehr zurück, als was ich an Zeit und Kraft investiert habe.

*CS: Als «Zugereiste» haben Sie vielleicht ein Auge dafür, wo in unserer Gemeinde noch Entwicklungspotential herrscht.*

EM: Mir fällt auf, dass die Gottesdienstgemeinde recht überschaubar ist. Der Sonntag bietet aber eine gute Gelegenheit, vielen zu begegnen. Gerne möchte ich neue, vor allem jüngere Leute kennenlernen. Warum sollte nicht jeder mal eine Person mitbringen?! So werden wir mehr. Und wenn wir mehr werden, wächst die Freude, zu dieser Gemeinde zu gehören..

*CS: ... und Ihre persönliche Einstellung?*

EM: Ich habe ein tiefes Vertrauen in Gott und lebe aus Dankbarkeit heraus. Eine positive Sicht auf die Dinge habe ich mir auch dort bewahrt, wo manchmal wenig Anlass zu Optimismus besteht. Ich finde jeden Tag wertvoll und betrachte ihn als ein Geschenk.

*CS: Wir danken für das Gespräch.*

## Veranstaltungen

**ANDACHT ALTERSHEIM ALLMEND**  
27. Juli; 10. und 24. August, 10.30 Uhr

**BIBELSTUNDE**  
27. Juli; 10. und 24. August, 15.30 Uhr

**KIRCHENCHOR**  
Probenbeginn: 15. August, 19.45 Uhr

**SENIORENMITTAG**  
14. August, 12 Uhr (!)

**AUSSERORDENTLICHE KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**  
6. November 2017, 20 Uhr

**ELTERNABEND KONFIRMANDEN-UNTERRICHT**  
11. August, 20 Uhr

## Freud und Leid

### TAUFEN

In die christliche Kirche aufgenommen wurde: Samira Rupp, Tochter von Silvio Rupp und Sarah Bebi, Badriebstrasse 4a  
Levin Kohler, Sohn von Matthias und Sandra Kohler, Teilerrüfeweg 4, Maienfeld  
Nina Bachofner, Tochter von Thomas und Vera Bachofner, Dekan-Oesch-Strasse 5  
*Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.*

*Spr 16, 9*

### TRAUUNGEN

Den Segen für Ihre Ehe empfangen: Anian und Petra Fasolt, Jerellienweg 5  
Sandro und Olena De la Fuente, Valenserstrasse 5b

*Verlasst euch auf den HERRN immerdar; denn Gott der HERR ist ein Fels ewiglich.*

*Jes 26, 4*

### BESTATTUNGEN

Kirchlich bestattet wurden: Esther Wagner(-Steiner), heimgegangen am 2. Juni im 57. Lebensjahr. Die Trauerfeier fand am 8. Juni statt.

Anna Mader(-Tarnutzer), heimgegangen am 12. Juni im 90. Lebensjahr. Die Trauerfeier war am 15. Juni.

*Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich in Ehren an.*

*Ps 73, 24*

## Gottesdienste

Sonntag, 16. Juli – 5. Sonntag n. Trinitatis	
9.40 Uhr Bad Ragaz	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Claudius Hess
Donnerstag, 20. Juli	
17.00 Uhr Klinik Valens	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 23. Juli – 6. Sonntag n. Trin.	
9.40 Uhr Bad Ragaz	<b>Gottesdienst</b> Lektor Christopher Garn
Sonntag, 30. Juli – 7. Sonntag n. Trin.	
9.40 Uhr Bad Ragaz	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 6. August - 8. Sonntag n. Trin.	
9.40 Uhr Bad Ragaz	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 13. August – 9. Sonntag n. Trin.	
9.40 Uhr Bad Ragaz	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 20. August – 10. Sonntag n. Trin.	
9.40 Uhr Bad Ragaz	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Cornelius Daus
Sonntag, 27. August – 11. Sonntag n. Trin.	
9.40 Uhr Bad Ragaz	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Hans Philipp Geyl
Donnerstag, 31. August	
17.00 Uhr Klinik Valens	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Christian Hörler
<b>Alle Termine finden Sie zusätzlich in der Freitagausgabe des «Sarganserländers», im «INFO Bad Ragaz» sowie auf <a href="http://www.ref-badragaz.ch">www.ref-badragaz.ch</a></b>	

# Walenstadt, Flums, Quarten

## Besondere Gottesdienste

### ALPGOTTESDIENST SCHWALDIS 13. AUGUST

Der ökumenische Alpgottesdienst auf Schwaldis zum Thema «Sonne» und Taufe beginnt um 11 Uhr. Durchführung bei jedem Wetter. Anschliessend kann die Gastfreundschaft der Alp genossen werden. Für den Bus auf die Alp muss man sich bis Samstag, 12. August um 16 Uhr bei Giger Busreisen anmelden (081 710 22 55). Kosten 12 Franken. Abfahrt um 10 Uhr auf dem Lindenplatz.

### GOTTESDIENST MIT GRILLFEST AM 27. AUGUST

Wir begrüssen die neuen Konfirmanden und den neuen Erlebnisprogramm-Jahrgang. Ausserdem werden die neuen Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft vorgestellt und Alessia Coester getauft. Im Anschluss sind alle zum Grillfest im Kirchgarten eingeladen.

## Mitteilungen

### UNSERE GOTTESDIENSTE

Seit etwa zwei Jahren sind unsere Gottesdienste in Flums und Walenstadt viel besser besucht als die in Murg. Bei einzelnen Feiern kamen noch zwei Gemeinde-Glieder. Diese Feier in Murg scheint kein Bedürfnis mehr zu sein. Schweren Herzens verzichten wir darum darauf. Aber wir führen mindestens zwei Gottesdienste jährlich für die ganze Kirchgemeinde in Murg durch. Dafür gibt es neu einen Fahrdienst. Melden Sie sich unter der Tel.-Nr.: 081 738 13 07, wenn Sie den Gottesdienst in Walenstadt oder Flums besuchen wollen. Die Feier vom 16. Juli ist darum vorläufig die letzte in Murg. Benutzen Sie diese Gelegenheit!

### Neue Gottesdienstzeiten

Ausserdem verschieben wir den Anfang unserer Gottesdienste in Flums und Walenstadt auf 10 Uhr (normalerweise) und starten ab dem 6. August mit der neuen Gottesdienst-Zeit. Feiern Sie mit!?

### STÄDTLIMARKT

Weil der Markt nicht bis zu unserer Kirche geht, haben wir einen Stand vor dem Eberle-Bungert (neben dem Weingut CasaNova) und dürfen unter anderem die Hüpfkirche und das Kinderschminken dort platzieren. Neben dem Angebot für Kinder werden wir uns in diesem Jahr auf das Fundraising für unseren Kirchgarten konzentrieren. Man kann symbolisch einen Quadratmeter Kirchgarten-Blumenwiese oder einen Randstein erwerben. Auch Karten für den Hörnliplausch am 18. August liegen zum Kauf bereit. Alle Helferinnen und Helfer freuen sich auf viele Standbesucher. Wer Lust und Zeit hat, noch eine Standschicht zu übernehmen, melde sich gerne bei Tanja Heierli.

### HÖRNLIPLAUSCH FÜR DEN KIRCHGARTEN

Essen stiftet Gemeinschaft und hilft bei der Finanzierung. Darum laden wir am Freitag, 18. August von 12 – 14 Uhr zum Hörnliplausch ein. Karten dafür gibt es bereits am Städtli-markt oder nach den Gottesdiensten.

### SCHULSTARTFEIERN

Flums, Montag, 14. August, 9 Uhr,  
2. und 3. Klasse, Pfarreisaal  
Flums, Montag, 14. August, 10 Uhr,  
4. – 6. Klasse, Pfarreisaal  
Walenstadt, Mittwoch, 16. August, 9 Uhr,  
1. – 4. Klasse, Kapelle St. Wolfgang  
Walenstadt, Mittwoch, 16. August, 9 Uhr,  
5. und 6. Klasse, Evang. Kirche

### ERLEBNISPROGRAMM

Vor dem Begrüssungsgottesdienst trifft sich die neue Gruppe zum Kennenlernen am Mittwoch, 23. August, 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus in Flums.

### KONFTAG

Zum ersten Konftag treffen wir uns am 26. August, 9 – 16 Uhr im Rägäbogä in Walenstadt.

### RAFTING AUF DEM RHEIN

Am 2. September fahren die Männer Walensee mit Schlauchbooten durch die Rhein-Schlucht. Beitrag 100 Franken. Informationen und Anmeldungen via Telefon 081 735 12 64 oder mail an pfarrer@bluewin.ch bis spätestens am 31. Juli.

### SENIOREN-AUSFLUG

Unser Bus wartet am Donnerstag, 17. August um 10 Uhr auf dem Lindenplatz, bzw. beim Altersheim Riva und an der Weidstrasse. Stationen sind das Bäckerei-Museum in Benken (Führung und Mittagessen) und die Schoggi-Fabrik Läderach. Flugblätter liegen in den Kirchen und Pfarrämtern. Anmeldungen bis 15. Juli an Bernadette Gubser: Telefon 081 735 19 74 oder Mail bernadette.gubser@gmx.ch.

### ELKI-KURS

Die nächsten ELKi-Kurse beginnen am Freitag, 1.9., 9 Uhr und 10 Uhr im Rägäbogä in Walenstadt.

## Freud und Leid

### Taufe

Ladina Fischli

### Hochzeit

Nancy und Benedikt Auer-Zeller

### Abschiedsfeiern

Hanni Waber

Carl Hunziker

Dora Meier-Schellenberg

*Bei Schönem und Schwerem wissen wir uns begleitet und getragen von Gott und seinem Segen, wie das mit den alten und einfachen Worten zum Ausdruck kommt: „Bhüet Di Gott!“*

## Veranstaltungen

### BIBELABEND MURG

Dienstag, 18. Juli, 15. und 25. August, 19 Uhr,  
Sina Moosberger, 079 332 87 63

**KONTEMPLATION – ZEIT DER STILLE**  
jeden Dienstag, 19 Uhr, Kirche Walenstadt

### KIRCHENCHORPROBEN

Jeden Mittwoch, 19.45 Uhr, Unterrichtszimmer,  
Kirche Walenstadt.

## Frauengemeinschaft

### WILDKRÄUTER-STREIFZUG

Am Donnerstag, 24. August, streifen wir mit Doris Kurath durch die Natur am Flumserberg. Unterwegs werden Kräuter gesammelt, woraus eine Tinktur gegen Mückenstiche hergestellt und eine Kräuterbutter zum Zvieri bereitet wird. Kosten 20 Franken pro Person. Maximal 20 Teilnehmer. Treffpunkt Lindenplatz um 13 Uhr. Auskünfte und Anmeldungen bei Athina Jufer, Tel. 081 756 08 39 oder E-Mail jufer@me.com.

## Gottesdienste

Sonntag, 16. Juli	
9 Uhr Murg	<b>Gottesdienst</b> Pfrn. Anne Dietrich Kirchenkaffee
10.30 Uhr Flums	<b>Gottesdienst</b> Pfrn. Anne Dietrich ab 9.30 Uhr Kirchenkaffee
Samstag, 22. Juli	
16.45 Uhr Reha-Klinik	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 23. Juli	
9.35 Uhr Walenstadt	<b>Gottesdienst</b> Pfrn. Anne Dietrich mit Taufe von Levin Heierli
Sonntag, 30. Juli	
9.35 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Heinz Dellsperger
Samstag, 5. August	
16.45 Uhr Reha-Klinik	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 6. August	
10 Uhr Walenstadt	<b>Gottesdienst</b> Pfrn. Anne Dietrich Kirchenkaffee
Dienstag, 8. August	
18.30 Uhr Altersheim	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Heinz Dellsperger
Sonntag, 13. August	
11 Uhr Schwaldis	<b>Alp-Gottesdienst mit Taufe</b> Pfr. Heinz Dellsperger und Pastoralassistentin Jessica Tomkin
Samstag, 19. August	
16.45 Uhr Reha-Klinik	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 20. August	
10 Uhr Flums	<b>Gottesdienst</b> Helga Büdke, Kirchenkaffee
Sonntag, 27. August	
10 Uhr Walenstadt	<b>Gottesdienst mit Grillfest</b> Pfrn. Anne Dietrich
<b>Die Termine erscheinen jeweils auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» sowie auf unserer Homepage.</b>	

# Sargans, Mels, Vilters-Wangs

## Gruppen und Vereine

### GRUPPE KINDERGOTTESDIENST

Freitag, 25. August, 16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus  
Infos bei Marianne Schnyder, 081 723 64 72 und Denise Meuli, 081 710 52 67

### FRAUENVEREIN

Dienstag, 8. August, 14 Uhr, Handarbeitsnachmittag

### GEDANKENAUSTAUSCH AUS BIBLISCHER SICHT

Dienstag, 29. August, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus, Info: Hedi Monhart, 081 723 35 22

### KIRCHENCHOR

Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus  
Während den Sommerferien finden keine Proben statt.  
Info: Marcel Vögeli, 081 723 34 39

### KONTAKTPLAUSCH DER SENIOREN

Mittwoch, 30 August, Ganztagesausflug gem. Programm  
Info: Erna Beeler, 081 723 31 46

## Freud und Leid

### GEBURTSTAGE

Ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern:

#### In Mels

15.07.1928, Ruth Lüssi Schleicher  
19.07.1930, Luzius Cadonau  
29.07.1936, Johann Albertin  
17.08.1932, Burkhard Gantenbein  
19.08.1925, Olga Hobi-Schumacher  
30.08.1934, Rosmarie Müller-Schlegel

#### In Sargans

14.07.1922, Eduard Mischler  
17.07.1929, Charlotte Furter-Happle  
23.07.1928, Anna Leuzinger-Stüssi  
26.07.1932, Hilda Stopp-Knecht  
28.07.1929, Irene Fiechter-Hostettler  
31.07.1927, Ida Erb-Lusti  
07.08.1928, Richard Luzi  
10.08.1919, Bertha Kräuchi-Weber  
12.08.1937, Rudolf Hännli  
26.08.1923, Amalia Oswald-Suter  
27.08.1930, Olga Enderli-Cavaleri  
27.08.1937, Charlotte Schweizer-Herzig  
29.08.1923, Ida Lombardi-Knecht

#### In Vilters

17.07.1927, Erika Gantenbein  
17.08.1933, Liselotte Ackermann-Fausch

#### In Wangs

06.08.1933, Rita Heck  
19.08.1925, Ilse Straub-Eckhardt

## TAUFEN

In die christliche Gemeinschaft wurden aufgenommen:

**Fernandez Emely**, Tochter von Simone Härtsch und Virgilio Fernandez aus Mels  
**Wildhaber Noelia**, Tochter von Bettina und Roman Wildhaber-Frigg aus Sargans  
**Moser Nael**, Sohn von Tamara und Stefan Moser-Pfiffner aus Mels  
**Castelmur Ursin**, Sohn von Angela Adank und Patrick Castelmur aus Wangs

## DARBRINGUNGEN

**Lenherr Zoey Sofie**, Tochter von Myriam Schneiter und Dominik Lenherr aus Schübelbach  
**Lenherr Lyam Josef**, Sohn von Myriam Schneiter und Dominik Lenherr aus Schübelbach

## BEERDIGUNGEN

Aus diesem Leben wurde ins ewige Leben heimgerufen:  
**Esther Wagner-Steiner** aus Pfäfers

## Ein Herz für die Jugend

### 20. August: Start mit den neuen Konfirmanden und Begrüssung unseres neuen Jugendarbeiters

Es ist soweit: Am 1. August beginnt unser neuer Sozialdiakon mit seiner Arbeit. Damit beginnt nun – endlich – auch das dritte Büro im Pfarrhaus wieder zu leben. Er heisst Ralf Rupf und seine Hauptaufgabe besteht darin, den Jugendlichen und den jungen Erwachsenen unserer Kirchgemeinde auf vielfältige Weise zu zeigen: Ihr seid uns wichtig. Wir haben Raum für euch. Wir haben ein Herz für euch.

Wie er das wohl machen wird? Denn dass es eine grosse Herausforderung ist, in einer von Ablenkung erfüllten Zeit, Jugendlichen den Glauben nahe zu bringen, das wissen wir alle. Eines ist vor allem wichtig: Dass wir Ralf nicht mit allen möglichen Erwartungen belasten. Beten wir lieber für ihn und für die jungen Menschen unserer Kirchgemeinde, damit sich deren Herzen öffnen und damit er den Samen des Evangeliums säen kann. Erfahrung bringt er mit, und der Ruf, der ihm aus seiner bisherigen Kirchengemeinde Klosters vorausseilt, ist hervorragend. Ralf Rupf wird ein gewisses Pensum an Unterricht übernehmen und, zusammen mit Cornelia Hug, auch zuständig sein für das Erlebnisprogramm auf der Oberstufe. Doch es steht ihm auch genügend Zeit zur Verfügung für den Aufbau von Programmen für bereits konfirmierte oder für solche über Zwanzig.



Und natürlich hoffe ich selber, dass wir in unserer Kirchgemeinde gemeinsam bald einmal zu einer ganz neuen Form von Gottesdienst einladen dürfen – und dass sich davon auch jene ansprechen lassen, die den Zugang für den klassischen Sonntagmorgen nicht mehr finden.

Herzlich willkommen, Ralf! Herzlich willkommen, Heidi (toll, dass du im Religionslehrer-Team mitmachst) sowie Raphael und Mia.

## Die Kirche streichen

Diesen Titel kann jeder so verstehen wie er will: Er kann die Kirche aus seinem Leben streichen. Das geschieht relativ häufig und das ist schade. Denn jene, die das tun, verpassen etwas.

Er kann sich aber auch sagen: Ich gehe im Oktober die Kirche anstreichen, mit zeitgemässen Farben zusammen mit andern Leuten, die ebenfalls gerne neue Farben in die Kirche tragen. Dazu suchen wir nun Männer und Frauen, Alte und Junge. Die Kirchenstreicherei wird unter der Aufsicht eines erfahrenen Malers durchgeführt und wird sicher viel Spass bereiten. Das Resultat wird sich sehen lassen: Eine Kirche, die sich nicht mehr so einfach streichen lässt – aus dem Leben, meine ich. Eine Kirche, die uns auch vom ästhetischen Aspekt her neu anspricht und mit Stolz erfüllt.

Darauf freue mich mich sehr

Rolf Kühni

PS: Die Kirchenstreicherei findet statt in der letzten Herbstferienwoche, vom 16. – 20. Oktober. Jederman und jedefrau sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, ob für einen halben Tag oder ob für die ganze Woche. Anmeldungen bei Denise Meuli (info@artemis-graphics.ch).

## Gottesdienste

<b>Sonntag, 16 Juli</b>	
9.30 Uhr Sargans	<b>Gemeindegottesdienst</b> Rolf Kühni; Busdienst
<b>Sonntag, 23. Juli</b>	
9.30 Uhr Sargans	<b>Gemeindegottesdienst</b> Pfr. Christian Hörler; Busdienst
<b>Sonntag, 30. Juli</b>	
9.30 Uhr Sargans	<b>Gemeindegottesdienst</b> Diakonin Elsbeth Bass; Busdienst
<b>Sonntag, 6. August</b>	
9.30 Uhr Sargans	<b>Gemeindegottesdienst</b> Diakonin Elsbeth Bass; Busdienst
<b>Sonntag, 13. August</b>	
9.30 Uhr Sargans	<b>Gemeindegottesdienst</b> Diakonin Elsbeth Bass; Busdienst
<b>Sonntag, 20. August</b>	
9.30 Uhr Sargans	<b>Gemeindegottesdienst</b> Mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und des Sozialdiakons Ralf Rupf; Rolf Kühni; Busdienst
<b>Sonntag, 27. August</b>	
9.30 Uhr Sargans	<b>Gemeindegottesdienst</b> mit Feier des Abendmahls Rolf Kühni; Busdienst
<b>Dienstag, 29 August</b>	
19.30 Uhr Sargans	«Schweigen und Hören», ökumenische meditative Abendfeier, Gestaltung: Diakonin Elsbeth Bass
<b>Alle Termine können auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» und auf unserer Homepage <a href="http://www.ref-sargans.ch">www.ref-sargans.ch</a> eingesehen werden.</b>	